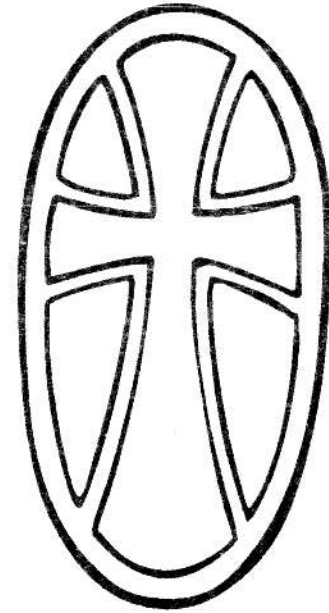


Die Komplet



Nachtgebet Komplet

Vorbereitung

K Laßt uns beten um Gottes Se-gen! L Eine ruhige
Nacht und ein se-li-ge-s En-de verleihe uns
der Herr, der Allmäch-ti-ge. G A-men.
Lektor/in Seid nüchtern und wacht, denn euer
Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein
brüllender Löwe und sucht, wen er ver-schlin-ge.
Dem widersteht, fest im Glau-ben. Du a-ber, Herr,
erbarme dich un-ser. G Gott sei e-wig Dank.
L Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,
G der Himmel und Erde gemacht hat.

Sündenbekenntnis

- L Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und euch, Brüder und Schwestern, daß ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken: meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.
Darum bitte ich euch, betet für mich zu Gott, unserem Herrn.
G Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er vergebe dir deine Sünde und führe dich zum ewigen Leben.
L Amen.
G Wir bekennen Gott, dem Allmächtigen, und dir, Bruder/Schwester, daß wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken: unsere Schuld, unsere Schuld, unsere große Schuld.
Darum bitten wir dich, bete für uns zu Gott, unserem Herrn.
L Der allmächtige Gott erbarme sich euer, er vergebe euch eure Sünde und führe euch zum ewigen Leben.
G Amen.

Wird L von mehreren gesprochen, ändert sich der Wortlaut entsprechend.

L Tröste uns, Gott un-ser Heiland.
G und laß ab von deiner Un-gna-de über uns.

Eingang Ingressus

L Gott, gedenke mein nach deiner Gna-de.
G Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hil-fe.
L Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Gei-ste,
G wie im Anfang, so auch jetzt und
alle Zeit und in Ewigkeit. A-men.
[Hal-le-lu-ja.]

Das Halleluja entfällt in der Passionszeit.

Psalm 91

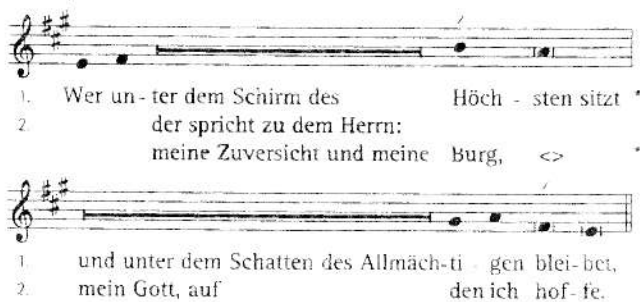
Nachtgebet Kompiert

Leitvers



Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Psalm 91, 1-6.9-16



1. Wer un - ter dem Schirm des Höch - sten sitzt
2. der spricht zu dem Herrn:
meine Zuversicht und meine Burg, <>
1. und unter dem Schatten des Allmäch - ti - gen blei - bei,
2. mein Gott, auf den ich hof - fe.



dek - ken,
erho - ren:

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers, *
von der Pest und vom Verderben.
Er wird dich mit seinen Fittichen decken, †
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. *
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
daß du nicht erschrecken mußt vor dem Grauen der Nacht, <> *
vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.
Denn der Herr ist deine Zuversicht, *
der Höchste ist deine Zuflucht.
Es wird dir kein Übel begegnen, *
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.
Denn er hat seinen Engeln befohlen, *
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen *
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
Über Löwen und Ottern wirst du gehen *
und junge Löwen und Drachen niedertreten.
»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; *
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.
Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; †
ich bin bei ihm in der Not, <> *
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.
Ich will ihn sättigen mit langem Leben *
und will ihm zeigen mein Heil.«



Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

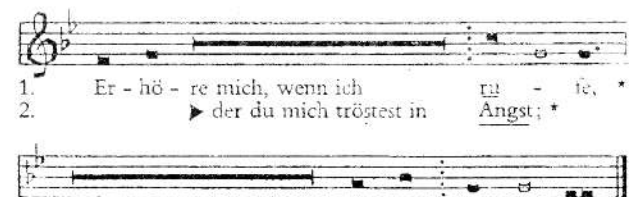
Leitvers



Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Psalm 4

VIII. Psalmton



1. Er - hö - re mich, wenn ich ru - fe, *
2. der du mich tröstest in Ang - st; *

1. Gott mei - ner Ge - rech - tig - keit,
2. ▶ sei mir gnädig und er - hö - re mein Ge - bet.
3. Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden? *
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gerne!
4. ▶ Erkenntet doch, daß der Herr seine Heiligen wunderbar
führet; *
der Herr höret, wenn ich ihn anrufe.
5. Zürnet ihr, so sündigt nicht. *
Redet mit eurem Herzen auf eurem Lager und harret.
6. ▶ Opfert Gerechtigkeit *
und hoffet auf den Herren.
7. Viele sagen: „Wer wird uns Gutes schon lassen?“ *
Aber, Herr, erhebe über uns das Licht deines Antlitzes!
8. ▶ Du erfreuest mein Herze, *
ob jene gleich viel Wein und Korn haben.
9. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; *
denn allein du, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.
10. ▶ Eh - re
sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
11. wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Leit-
vers →

Bevor des Tages Licht vergeht

1



Be - vor des Ta - ges Licht ver - geht,



o Herr der Welt, hör dies Ge - bet:




Be - hü - te uns in die - ser Nacht



durch dei - ne gro - ße Güt und Macht.

- 2 Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, / laß uns in dir geborgen sein / und mach am Morgen uns bereit / zum Lobe deiner Herrlichkeit.
- 3 Dank dir, o Vater reich an Macht, / der über uns voll Güte wacht / und mit dem Sohn und Heiligen Geist / des Lebens Fülle uns verheißt.



A - men.

Text: Friedrich Dörr 1969 nach dem Hymnus »Te lucis ante terminum« 5./6. Jh.
Melodie: Kempten um 1000

Altkirchlich / Martin Luther 1529



1. Chri - ste, der du bist Tag und Licht, vor



dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts; du vä - ter - li - chen



Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz.

2. Wir bitten dein göttliche Kraft: / behüt uns, Herr, in dieser Nacht, / bewahr uns, Herr, vor allem Leid, / Gott, Vater der Barmherzigkeit.

3. Vertreib den schweren Schlaf, Herr Christ, / daß uns nicht schad des Feindes List; / das Fleisch in Züchren reine sei, / so sind wir mancher Sorge frei.

4. So unsre Augen schlafen schier, / laß unser Herze wachen dir, / beschirm uns, Gottes rechte Hand, / und lös uns von der Sünde Band.

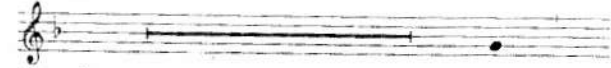
5. Beschirmer, Herr der Christenheit, / dein Hilf allzeit sei uns bereit; / hilf uns, Herr Gott, aus aller Not / durch dein heilig fünf Wunden rot.

6. Gedenke, Herr, der schweren Zeit, / darin der Leib gefangen leit; / der Seele, die du hast erlöst, / der gib, Herr Jesu, deinen Trost.

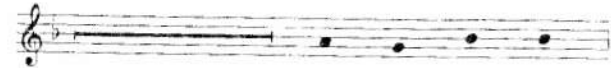
7. Gott Vater sei Lob, Ehr und Preis, / auch seinem Sohne, gleicherweis / des Heiligen Geistes Gütigkeit / von nun an bis in Ewigkeit.

Nach dem lateinischen Hymnus *Christe, qui lux es. et dies* (6. Jahrh.)
und einer niederdeutschen Übersetzung des 15. Jahrh.
Wittenberg 1526

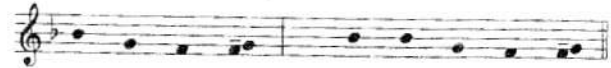
Lesung Jeremia 14,9



Lektor/in Du bist ja doch unter uns, Herr,



und wir heißen nach dei - nem Na - men;



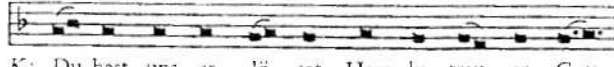
ver - laß uns nicht! G Gott sei e - wig Dank.

Antwort Responsorium



K: In dei-ne Hän-de, Her-re Gott, be-feh-le ich mei-nen Geist.

G: ▶ In dei-ne Hän-de, Her-re Gott, be-feh-le ich mei-nen Geist.



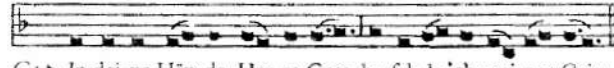
K: Du hast uns er - lö - set, Herr, du treu - er Gott.



G: ▶ Dir be-feh-le ich mei-nen Geist! K: Eh-re sei dem



Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



G: ▶ In dei-ne Hän-de, Her-re Gott, be-feh-le ich mei-nen Geist.

Versikel



K Behüte uns wie einen Augapfel im Au - ge.
G Beschirme uns unter dem Schatten deiner Flü - gel.

Lobgesang des Simeon *Nunc dimittis*

Leitvers



K/A Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen,



be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir

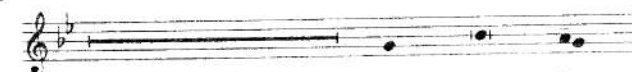


wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

Lobgesang Lukas 2, 29-32 [III. Psalmton]



- I 1. Herr, nun läßt du deinen Diener in Frie - den fah - ren,
- II 2. Denn mei - ne Augen haben deinen Hei - land ge - se - hen,
- I 3. ein Licht, zu er - leuch - ten die Hei - den.



- 1. wie du ge - sagt hast.
- 2. den du bereitest hast vor al - len Völ - kern,
- 3. und zum Preis deines Vol - kes Isra - el.

Leitvers



K/A Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen,



be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir



wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.



- I 4. Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Soh - ne
- II 5. wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit



- 4. und dem Heili - gen Gei - ste,
- 5. und in Ewig - keit. A - men.

Leitvers



K/A Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen,



be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir



wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

Gebet

Kyrie



L Ky - ri - e e - lei - son. G Chri - ste



e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

Vaterunser

gesprachen oder gesungen: Nr. 716

Wechselgebet *Preces*



L O Herr, bewahre uns in die - ser Nacht
G nach deiner Gnade ohne Sün - de. <>
L Sei uns gnä - dig, Herr.
G Sei uns gnä - dig. <>
L Deine Güte, Herr, sei ü - ber uns, <>
G wie wir auf dich hof - fen. <>
L Herr, höre mein Ge - bet
G und laß mein Schreien zu dir kom - men. <>

Gebetsstille

Schlußgebet

gesprochen oder gesungen:



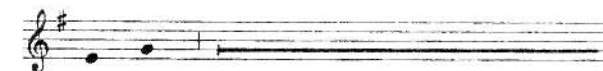
L Allmächtiger Gott, du hast uns zum Ende dieses



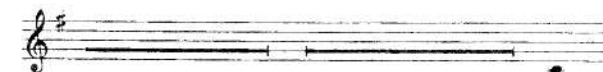
Tages gelei - tet, wir bitten dich: bleibe bei uns



und beschirme uns in den schweigenden Stun - den



der Nacht, damit wir, müde von der Unruhe dieser



vergänglichen Welt, ruhen in deinem Frie - den.



Durch Jesus Christus, un - sern Herrn. G A - men.

Ausgang

Lobpreis



K Laßt uns prei - sen den Herrn!
G Gott sei e - wig - lich Dank!

Segen



L Es segne und behüte uns der allmächtige und
barmherzige Gott,



Vater, Sohn und Heili - ger Geist. G A - men.